



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2136

Mittwoch, 3. April 2024

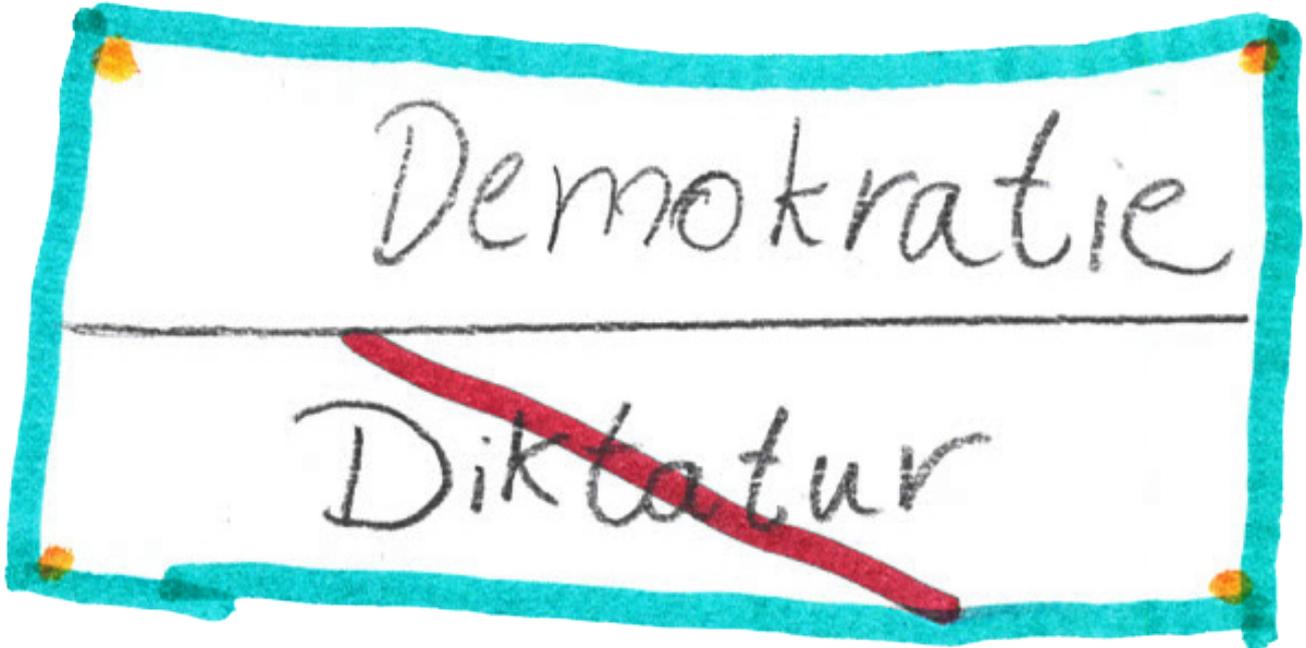


Wir wollen mitbestimmen!

Was ist dazu wichtig?

Was ist Demokratie?

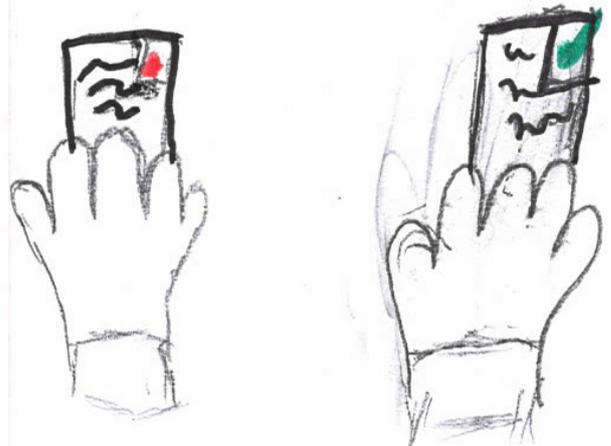
Tomi (14), Kolos (12), Vince (11), Szonja (13) und Luca (11)



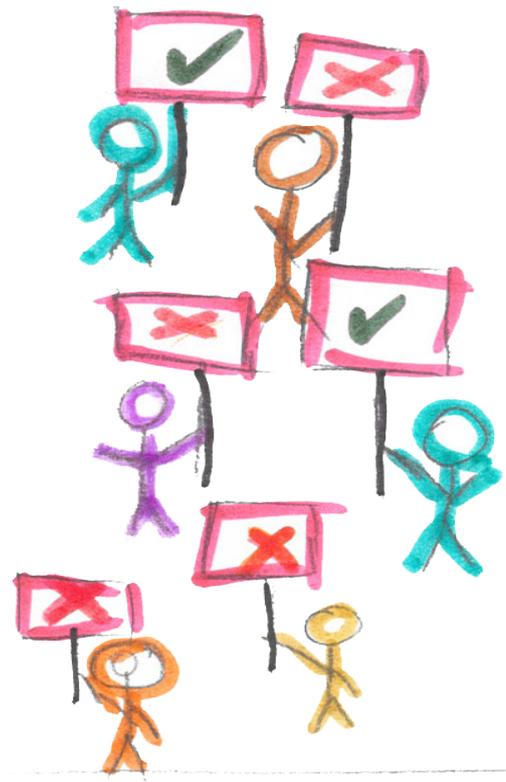
In dem Artikel geht es um Demokratie im Allgemeinen und an unserer Schule.

Demokratie ist die Herrschaft des Volkes. Entscheidungen werden indirekt vom Volk getroffen und nicht von einem Herrscher oder einer Herrscherin alleine, aber es gibt schon ein Staatsoberhaupt, das von den Menschen gewählt wird und bis zur nächsten Wahl bestimmte Aufgaben hat. Es gibt eine Altersgrenze und

wenn man diese erreicht hat, kann man an der Wahl teilnehmen. In einer Demokratie haben alle Menschen die gleichen Rechte, unabhängig von ihrem Geschlecht, Hautfarbe, Alter, Religion oder Herkunft. In einer Demokratie kann jeder Mensch seine Meinung frei äußern. Auch in den Medien (z. B. Fernsehen, Zeitung, Inter-



net) kann man frei berichten, ohne Zensur. Auch vor dem Gericht sind alle Menschen gleich. In unserer Schule gibt es Klassensprecher:innen. Die Schulsprecher:innen werden von den Klassensprechern und Klassensprecherinnen gewählt. Mehrmals im Jahr werden Klassenräte gemacht, wo man Dinge, wie zum Beispiel Ausflüge und Probleme, besprechen kann. Im Klassenrat gibt es Rollen, die immer eine individuelle Person bekommt, wie der:die Zeitwächter:in, Regelwächter:in, Protokollführer:in, etc. In den Klassenräten werden die Dinge durch Abstimmen entschieden. Da gelten die gleichen Regeln, wie in der Demokratie.



Wir denken, dass Demokratie die beste Option ist, jetzt aber nicht perfekt ist. Für uns ist Demokratie gut, weil Menschen mitbestimmen können.



Vielfalt in der Demokratie

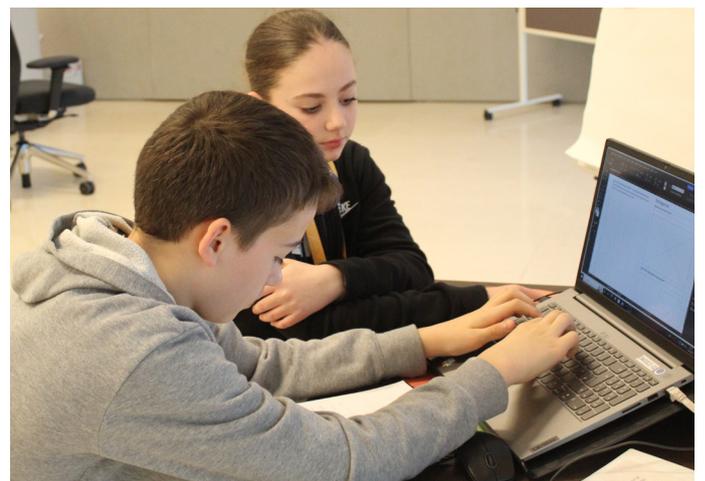
Lúciusz (12), Ádám (11), Gyula (11), Marcell (12) und Liliána (12)

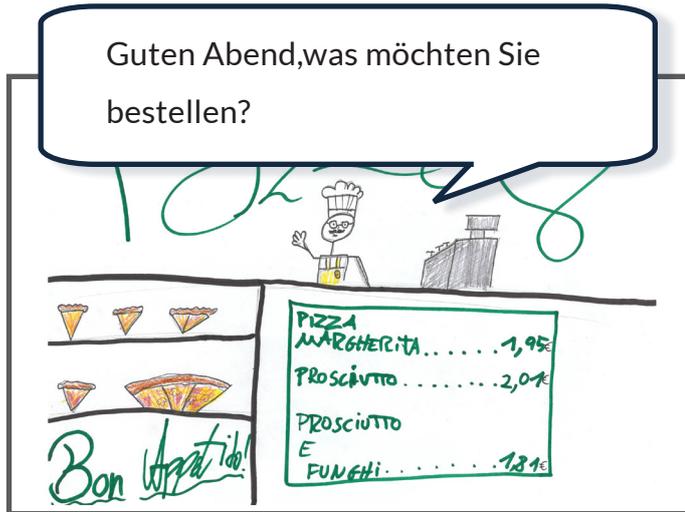


Was ist Vielfalt? Hier könnt ihr es herausfinden.

Egal, wie wir ausschauen, welche Religion wir haben, woher wir kommen, wie alt wir sind, usw. wir haben die gleichen Rechte. Alle müssen die gleichen Chancen haben, damit sich niemand ungerecht behandelt fühlt. Menschen, die sich ungerecht behandelt fühlen, geht es schlecht. Wenn wir uns ungerecht behandelt fühlen, werden wir böse, traurig oder enttäuscht. Wenn es Menschen so geht, wollen sie oft nicht mehr mitmachen. Je mehr Leute mitbestimmen, desto besser ist es aber für die Demokratie. Wir müssen alle Menschen so akzeptieren, wie sie sind. Das nennt man Vielfalt. Als Beispiel haben

wir Pizzen gewählt, die sind auch vielfältig und dabei ist objektiv betrachtet, keine besser oder schlechter.





Es ist sehr gut,
Das alles
unterschiedlich ist!!!!



Vielfalt bringt uns Vorteile, egal ob beim Pizzaessen oder in der Demokratie.

Zivilcourage

Polly (14), Zora (13), Sára (11), Áron (12) und Dániel (14)

Im folgenden Artikel geht es um Zivilcourage und über ihre Wichtigkeit für unsere Gesellschaft.

Was bedeutet eigentlich das Wort „Zivilcourage“? Es besteht aus den zwei Worten: „Zivil“ und „Courage“. Das Wort „Zivil“ bedeutet, die Menschen im alltäglichen Leben.

„Courage“ stammt ursprünglich aus dem Französischen und bedeutet „Mut“.

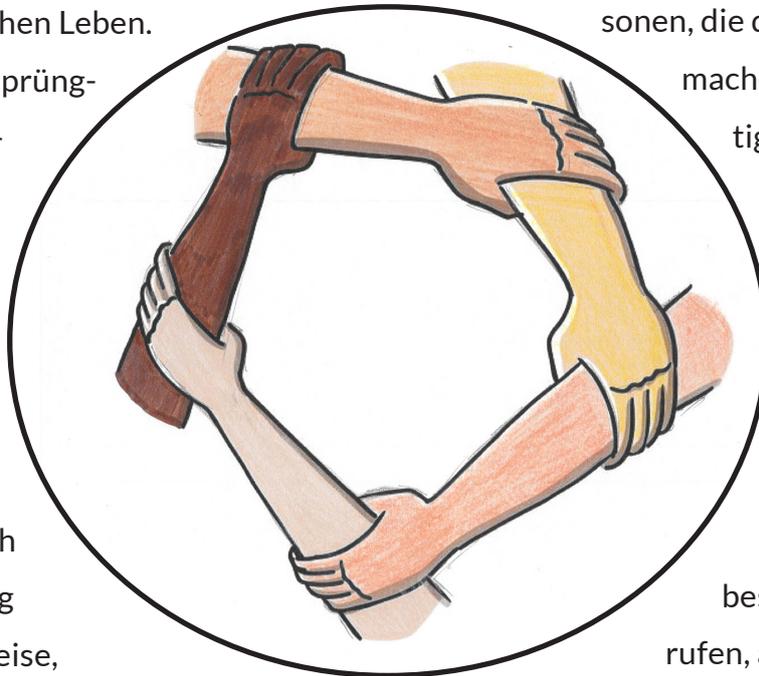
In welchen Situationen brauchen andere, dass man sich für sie einsetzt?

Menschen müssen sich gegen Diskriminierung einsetzen. Beispielsweise, wenn Gruppen wegen ihrer Haut-

farbe oder Religion ausgeschlossen werden.

Wie zeigt man Zivilcourage? Unter dem Begriff versteht man auch die Unterstützung von Personen, die das nicht für sich selbst

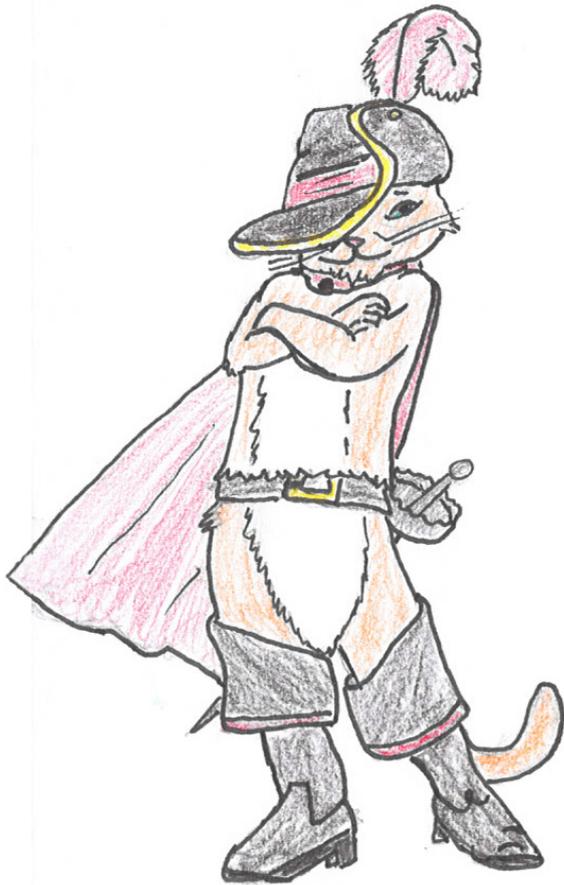
machen können. Es ist wichtig, mit den Menschen über ihre Probleme zu sprechen, und nachzufragen, warum das passiert. In sehr schlimmen oder gefährlichen Situationen, ist es vielleicht besser die Polizei anzurufen, als sich selbst in Gefahr zu bringen.



So kann man andere unterstützen:



Warum braucht man dafür Mut? In vielen Situationen weiß man nicht, warum was passiert ist. In solchen Fällen sollten wir lieber nachfragen. Es gibt auch einige Situationen, die für einen selbst gefährlich sein können, wenn man sich einmischt.



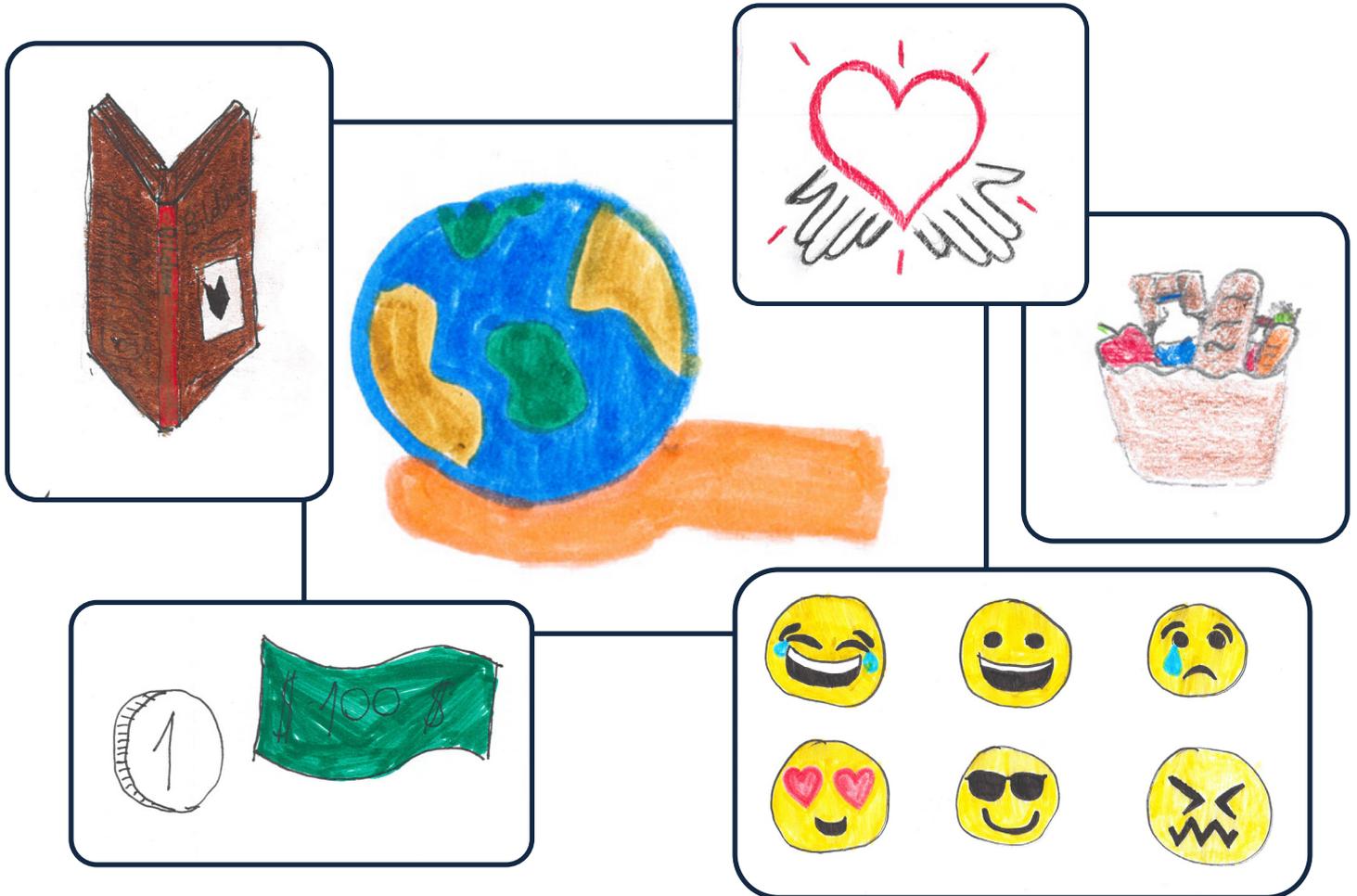
Wieso ist es wichtig, Zivilcourage zu zeigen? Einige Situationen können sich sehr leicht verschlimmern, wenn du nicht Zivilcourage zeigst. Andererseits kannst du andere Menschen kennenlernen und neue Kontakte knüpfen. Welche Gruppen sind besonders darauf angewiesen, dass man sich auch für sie einsetzt? Besonders angewiesen sind Leute, die oft von Diskriminierung betroffen sind. Zum Beispiel Leute mit dunkler Hautfarbe, verschiedenen Religionen und auch jüngere und ältere Personen. Was brauchen wir, um uns sicher und respektiert zu fühlen? Zum Beispiel benötigen wir Chancen und auch Ziele, die wir durch die Unterstützung von Freunden und Familie erreichen wollen. Natürlich kann man Selbstbewusstsein und unsere Rechte nicht weglassen.

Die Filmfigur „Der gestiefelte Kater“ ist für uns ein Beispiel für Zivilcourage, weil er im Märchen den Menschen hilft, die Bösen zu besiegen.



Was braucht man für ein gutes Leben?

Eszter (14), Jana (12), Laci (11), Àgo (13) und Viktor (12)



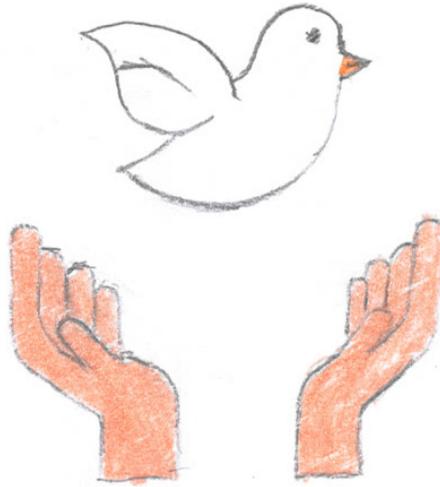
Menschenrechte sind Rechte, die alle Menschen haben sollen.

Was braucht man, um ein gutes Leben zu führen? Diese Frage werden wir im folgenden Artikel beantworten. Am wichtigsten sind die Menschenrechte. Unter diesen meinen wir z. B. das Recht auf Leben, das Recht auf Arbeit und das Recht auf Bildung und natürlich Meinungsfreiheit usw. Niemand darf uns diese Rechte wegnehmen. Da diese Rechte in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgehalten sind, kann niemand behaupten, dass es diese nicht gibt. Aber warum leben dann so viele



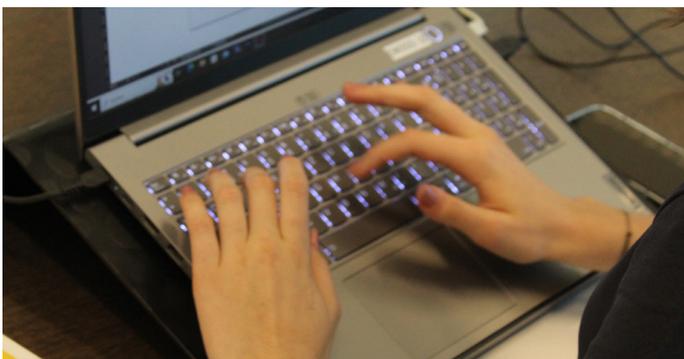
Leute unter unmenschliche Bedingungen? Das kann z. B. wegen Armut, Diktatur oder auch wegen eines Krieges so sein. So werden Tausenden von Unschuldigen die Menschenrechte eingeschränkt oder weggenommen. Aber auch in Ländern wie z. B. den USA oder Deutschland werden manchmal Rechte eingeschränkt, z. B. Frauenrechte. Viele Menschen werden wegen der Hautfar-

be oder der Religion diskriminiert, und Frauen bekommen sehr oft weniger Geld für ihre Arbeit als Männer.



Unserer Meinung nach ist das einfach nicht möglich, so weiterzuleben. Wir als Zivilisation sollten etwas dagegen unternehmen, denn alle Menschen sollten das Recht auf ein gutes Leben haben. Wir alle sollten uns dafür einsetzen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

**Klassensprecher:innen der Österreichisch-Ungarischen
Europaschule, Istenhegyi út 32, 1126 Budapest**